

Gemeinderat Schüttringen

Sitzung des Gemeinderats vom 26.06.2013

Gemeindereglement für Vereinssubsidien wurde genehmigt

In der Juni Sitzung hat der Gemeinderat erstmals ein **einheitliches Reglement für die finanzielle Unterstützung der ortsansässigen Vereine verabschiedet**. Wie Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erläutert, ist damit ein einheitlicher und klarer Rahmen für alle Vereine gesetzt. Basierend auf den bisher gezahlten Beiträgen wurden die ordentlichen Subsidien in fünf Gruppen eingeteilt. Per Saldo wird mit der neuen Regelung kein Verein schlechter gestellt als bisher. Auch das Engagement der Gemeinde für die Förderung der Jugend wird berücksichtigt: unter bestimmten Bedingungen zahlt die Gemeinde Sportvereinen einen Zuschuss von 6,67 Euro pro Trainerstunde für das Training von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre. Ausdrücklich wird auch darauf hingewiesen, dass alle Vereine Material und Infrastruktur der Gemeinde nutzen können, ein nicht unerheblicher Vorteil. Im Gegenzug sind die Vereine verpflichtet, bei offiziellen Anlässen wie beispielsweise dem Nationalfeiertag, präsent zu sein. Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) wies darauf hin, dass seit neuestem auch ein Zumba Club in der Gemeinde ansässig ist.

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass für den Betrieb des Sport- und Kulturzentrums ein **Liefervertrag mit der Brasserie de Luxembourg Mousel-Diekrich S.A.** abgeschlossen wurde. Die Brauerei stellt und finanziert Material wie Zapfanlagen, Kühlschränke und Theken. Im Gegenzug muss Bier der Marken Mousel und Diekrich ausgeschenkt werden. An dieses Reglement sind auch die Vereine gebunden, so sie die Infrastruktur des Sport- und Kulturzentrums nutzen.

Erneut stand auch der **Klimapakt** auf der Agenda. Die fünf SIAS Gemeinden hatten sich darauf geeinigt, den gleichen **externen Klimaberater** zu bestellen, um so in den maximalen Genuss der Beratung zu kommen. Dieser wurde jetzt benannt in der Person von Frau Monique LEFFIN vom OekoZenter Letzebuërg a.s.b.l. Frau Leffin, die auf langjährige Erfahrung im Bereich der Umweltberatung zurückblicken kann, nutzte die Gelegenheit ihre Aufgabe und Funktion als externe Beraterin im Klimapakt zu umreißen. Sie wird das noch zu bestimmende Klimateam der Gemeinde in seiner Arbeit begleiten, beraten und auch motivieren, sowie den Audit Prozess fachlich begleiten. Die Zusammensetzung des Klimateams wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen, sodass die konkrete Arbeit nach der Sommerpause beginnen kann.

Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) informiert den Gemeinderat über die **Demission von Rat Marc LAMESCH (Schëtter Bierger)**. Dieser hat am 13.07. um Freistellung von seinem Mandat aus persönlichen Gründen und mit sofortiger Wirkung gebeten. Sobald die offizielle ministerielle Genehmigung vorliegt, wird der Posten neu besetzt. Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) dankt Rat Marc LAMESCH für sein langjähriges Engagement für die Belange der Gemeinde. Insbesondere seine detailgenaue und intensive Mitarbeit in vielen Arbeitsgruppen und Syndikaten werde sehr geschätzt.

Zum Thema **Verkehrssicherheit** in der Gemeinde sind folgende Anmerkungen zu machen: Der bestehende Fußgängerüberweg am Grosbuer wird mit einer kombinierten Radfahrer-/Fußgänger Ampel ausgerüstet. Auch die Beleuchtung des Gehwegs und Übergangs wird verbessert. Der

entsprechende Kostenvoranschlag i.H.v. 46.000 Euro wurde genehmigt. Die Fertigstellung ist für den Beginn des neuen Schuljahres geplant. Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) berichtet auch über ein erhöhtes Verkehrsaufkommen aufgrund der Sperrung der Moselbrücke in Grevenmacher. Um den Verkehr flüssiger zu gestalten wurde die Grünphase in Richtung Schüttringen auf der Kreuzung Rue Principale/Rue de Beyren abends verlängert. Auch wird die Ampel an der Ausfahrt des Maison Relais ab 16.30 Uhr versuchsweise auf Blinkmodus umgeschaltet werden, um Rückstaus zu vermeiden.

Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) berichtet über **die Wesentlichen Ereignisse des Vormonats**.

Besonders hervorzuheben sind die **Feierlichkeiten anlässlich des Nationalfeiertags** mit rund 800 Gästen, die mit kulinarischen Spezialitäten aus acht Ländern verwöhnt wurden. Am 8. und 9. Juni fand ein internationales Sportevent in der Sporthalle des Campus statt mit Rhythmus- und Gymnastikdarbietungen auf Weltniveau. Teilgenommen haben rund 200 Athleten aus 15 Ländern. Die **Bürgerbefragung** ist abgeschlossen mit einer sehr zufriedenstellenden Rücklaufquote (728 Antworten). Die Auswertung wird von der beauftragten Firma KE durchgeführt und die Ergebnisse werden nach den Sommerferien im Rahmen des definierten Kommunikationsplans vorgestellt. Am 07. Oktober 2013 findet die Bürgerinformationsveranstaltung statt und am 16. November die Rundtischgespräche. Die Ergebnisdokumentation wird anschließend im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) berichtet über einen sehr gelungen Schulausflug von Klassen des Zyklus 3.2 in die Vogesen und dankt dem begleitenden Lehrpersonal für ihr Engagement und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Erfreulich ist auch der zweite Platz einer Klasse aus dem Zyklus 3.2. bei einem Mathematikwettbewerb. Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) berichtet über Probleme bei der Sanierung des Fußballplatzes. Die bestehende Drainage ist verstopft, was zusätzliche Arbeiten erfordert und somit eventuell zu Zeitverzögerungen bei der Fertigstellung führen kann.

Am 04.07. findet die **Schecküberreichung des Schëtter Nössmaart** über 2.000 Euro an die Luxembourg Air Rescue statt. Die Gemeinde hat diesen Scheck mit 500 Euro aufgestockt. Das diesjährige **Schulfest** ist am 12.07. geplant und die **Spielnachmittage** finden statt vom 22.07. bis 02.08.2013.

Den **Gemeindebesitz** betreffend wurden folgende Entscheidungen getroffen:

Herr Colbach vom Büro Best präsentierte die empfohlenen Maßnahmen und Alternativen zur **Erneuerung bzw. Modernisierung der Trinkwasserverteilung** in der Gemeinde. Der Kostenvoranschlag für die anstehenden Arbeiten i.H.v. von 200.000 Euro wird genehmigt. Bei einem Grundstück in Schuttrange, genannt „Hoimesbusch“ verzichtet die Gemeinde nach intensiver Diskussion auf die Ausübung eines Vorkaufsrecht, da das Grundstück aufgrund des fehlenden direkten Zugangs keinen Nutzwert für die Gemeinde hat. Desweiteren kauft die Gemeinde ein Grundstück in Munsbach, genannt „auf dem Langenfeld“, nachdem geklärt wurde dass die Creos keine Dienstbarkeit geltend machen kann wegen der überlaufenden Hochspannungsleitungen.

Abschließend bleibt anzumerken, dass der Kostenvoranschlag für die **Anschaffung eines neuen Gerätewagens für die Feuerwehr** genehmigt wurde. Alain Grohmann als Vertreter der Feuerwehr erläuterte die Notwendigkeit und technische Ausstattung.